

## Geleitwort

Die Dissertation von Claudia Lazarevic zum Thema „Professionelle Wahrnehmung und Analyse von Unterricht durch Mathematiklehrkräfte. Eine fallrekonstruktive Studie“ befasst sich mit einer für den derzeitigen Mathematikunterricht hochaktuellen Fragestellung, nämlich der Frage, wie sich die professionelle Kompetenz von Lehrkräften beschreiben lässt, wobei sich Claudia Lazarevic auf die Zeit der Berufseinstiegsphase beschränkt. Claudia Lazarevic entwickelt dabei unter Bezug auf die aktuelle Diskussion zur professionellen Kompetenz von Lehrkräften ein eigenes Konstrukt der professionellen Wahrnehmung und der unterrichtlichen Analysepraxis als Facette der professionellen Kompetenz von Lehrkräften. Mit der Entwicklung dieses neuen Konstrukts, das an aktuelle Diskussionen zur professionellen Wahrnehmung von Unterricht (im Englischen „Noticing“ genannt) sowie an entscheidungsorientierte Ansätze anknüpft, setzt sie im Rahmen der aktuellen Diskussion eigene Akzente, die die Orientierungen und das Wissen der Lehrkraft und deren Einfluss auf die Wahrnehmung von Unterricht berücksichtigt. Ziele der Arbeit sind die empirische Rekonstruktion der Arten unterrichtlicher Analysepraxen bei Lehrkräften in der Phase des Berufseinstiegs, eine Typologisierung der unterrichtlichen Analysepraxen und Identifikation von Hinweisen für eine erfolgreiche Unterrichtsanalyse.

Die Arbeit geht fallrekonstruktiv vor, d.h. die obigen Fragestellungen werden mittels einer Fallstudie bearbeitet, in der es nicht um generalisierbare Aussagen in einem quantitativen Design geht, sondern es werden qualitativ orientierte Detailstudien durchgeführt, die die Varianz der verschiedenen Analysepraxen aufzeigen wollen. Dazu wird ein Modell entwickelt, das die Zusammenhänge zwischen dem Wissen und den Orientierungen der Lehrkraft und deren Analyse des Unterrichts darstellt. Damit knüpft die Dissertation an die aktuelle Diskussion zur Wahrnehmung unterrichtlicher Ereignisse bei (Mathematik-) Lehrkräften an, die sowohl im nationalen wie internationalen Raum seit einigen Jahren geführt wird,

Die Dissertation ist aber nicht nur in der Mathematikdidaktik angesiedelt, sondern ist auch in erziehungswissenschaftliche Fragestellungen zur

Wahrnehmung von Unterricht und dessen Analyse aus einer mathematischen, einer mathematikdidaktischen und einer erziehungswissenschaftlichen Perspektive eingebettet. Dabei schließt die Studie theoretisch an die internationale Vergleichsstudie „Teacher Education and Development Study in Mathematics“ (TEDS-M) und deren Folgestudie TEDS-FU an. Mit dieser komplexen Anlage der Studie zwischen Mathematikdidaktik und Erziehungswissenschaft – und dort insbesondere den Ansätzen der Lehrerprofessionsforschung – werden wissenschaftliche Ergebnisse auf einem hohen Niveau möglich. Insgesamt wird bereits mit dieser komplexen und anspruchsvollen Anlage der Studie und dem methodisch innovativen und äußerst sorgfältigen Vorgehen der Entwicklung einer Video-vignette und darauf basierenden Lehrerinterviews, die mittels der Methode Grounded Theory ausgewertet werden, die Studie auf ein außergewöhnlich hohes Niveau gehoben und scheint geeignet, sowohl der Mathematikdidaktik als auch der erziehungswissenschaftlichen Diskussion zur Lehrerprofessionalisierung entscheidende Impulse zu geben.

Abschließend möchte ich feststellen, dass die Dissertation von Claudia Lazarevic ein hohes Reflexionsniveau aufweist mit einer bemerkenswerten theoretischen Tiefe. Sie verbleibt nicht auf einer deskriptiven Ebene, sondern leistet einen Beitrag zur Theorieentwicklung fachdidaktischer Forschung im Bereich der Lehrerkompetenz, eingeschränkt auf den für die Unterrichtspraxis zentralen Bereich der Wahrnehmung und Analyse von Unterricht.

Es ist zu hoffen, dass es Claudia Lazarevic mit dieser Studie gelingen wird, sowohl der Mathematikdidaktik als auch der erziehungswissenschaftlichen Diskussion zur Lehrerprofessionalisierung entscheidende Impulse zu geben.

Hamburg, 29.10.2016

Gabriele Kaiser

Professionelle Wahrnehmung und Analyse von  
Unterricht durch Mathematiklehrkräfte

Eine fallrekonstruktive Studie

Lazarevic, C.

2017, XVI, 311 S. 35 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-16636-6